

Chemie studiert, promoviert, Physik als Zweitfach anrechnen

Beitrag von „Seph“ vom 6. April 2018 15:31

Ich könnte mir vorstellen, dass vor allem Leistungen in den Bereichen Thermodynamik, Atom- und Molekülphysik und Quantenphysik anerkannt werden können, im Bereich der klassischen Mechanik, der theoretischen Elektrodynamik, der Kernphysik und spezieller Experimentalpraktika dürften Leistungen fehlen. Genaue Auskunft wird dir letztlich aber nur das entsprechende Prüfungsamt bieten können. Selbst bei voller Anrechnung der Bachelorarbeit und der Module zur physikalischen Chemie würdest du doch dennoch nicht auf 60 LP kommen. Eventuell kannst du aber die Qualifizierung für das Zweitfach auch berufsbegleitend machen, während der Einstieg mit Erstfach Chemie gut möglich sein dürfte. Prognosen zu späteren Einstiegszeitpunkten sind grundsätzlich sehr mit Vorsicht zu genießen, stimmen ja rückblickend oft nicht einmal die Bedarfsprognosen der Bundesländer selbst. Die Fächer Chemie und Physik dürften aber auch weiterhin eher gesucht sein.